

breitung ist so weit gediehen, daß der Druck das ganze Land
 Oftern nächst Jahr zu beginnen kann. Zum Vorzug der Corresponden-
 zen Friedrichs III. hat sich die Beck'sche Buchhandlung in Nordlin,
 ganz verboten, wenn dabei die Herausgabe anderer Abtheilungen
 der Mittelländer Correspondenz zu verhindern angeschlossen bleiben.
 Die Commission hat keinen Grund auf diese Entziehung für die
 Anordnungen der Beck'schen Buchhandlung abzugeben und über,
 wenigstens von anderen Verordnungen über den
 Vorzug der Buchhandlungen der Commission. Die Redaction der
 beiden Hefen wird, wofür H. v. Sybel als Leiter des Unternehmens,
 nebst demselben, H. v. Kluckhohn selbstständig übergeben
 werden und ihm für dieselbe Summe ein Redactionshonorar
 von 10k für den Hefen nach Beendigung des Drucks zufließen.
 Ein Heft von 1800k wird für diese Abtheilung erforderlich sein.

Über die Arbeiten für die ältere hessische Correspondenz
 hat H. v. Löhner schriftlich Bericht erstattet, der nachfolgend ist. Die
 Hauptarbeit ist darauf gerichtet gewesen, die Correspondenz der
 Jahre 1569 bis 1572 vollständig zu machen, außerdem waren
 besonders die Bemerkungen des Materials für die übrigen Regierungen
 Zeit Albrecht V. fortgesetzt. Der jüngste Hof warb sich aus
 dem Münchener Archiv, mit dessen Bearbeitung die Hülfs-
 arbeiter H. Kirchner und H. v. Druffel beauftragt waren.
 Hauptliche Herausforderungen ließen sich aus dem Archiv zu
 Wien, Dresden und Stuttgart herausheben. Der Herausgeber
 des selben Hefes der Herausgeber hatten sich in diesen Hefen
 unüberwindliche Hindernisse entgegen, und daher notwendig,
 die Hülfsarbeiter H. Kirchner mit einer Reise nach Stutt-
 gart zu beauftragen. In Verbindung mit dieser Reise war,
 der auch in Darmstadt, Carlsruhe und Frankfurt a. M. Auf-
 sichten angestellt. Die Reise des H. Kirchner, über welche
 ein Bericht vorgelegt wurde, blieb nicht ohne Gewinn. Er
 erbrachte jetzt am reichlichsten die in München noch vorhandenen
 Handschriften für die Regierung Albrecht V. möglichst rasch durchzu-
 arbeiten, um dann die nötigen Ergänzungen aus Wien,
 Dresden und Bonn herausheben zu können, die gesammte Correspon-
 denz Albrecht V. auf wenige Hefen zusammen zu bringen und zu
 drucken. Ein Heft von 1500k wird in Aussicht genommen.